

Dienstag, 03. März 2020, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / LOKALSPORT

Bus-Party nach Auswärts-Coup

30:28 - Vilsens Handballerinnen gewinnen in Fredenbeck



Nicht zu bremsen: Johanna Holthus (Mitte) warf acht Tore bei Vilsens Sieg in Fredenbeck. Foto: westermann

Fredenbeck – Auf der Heimfahrt gab es mit den mitgereisten Fans im Bus eine tolle Party. Das hatten sich die Landesklasse-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf auch verdient, schließlich hatten sie beim VfL Fredenbeck eine starke Leistung gezeigt und nach Pausenrückstand noch mit 30:28 (11:13) gewonnen.

„Das war eine überzeugende Vorstellung. Ich bin mächtig stolz auf unser junges Team“, lobte Trainer Andreas Schnichels.

Anders als bei der Hinrundenpleite (33:34) kamen die Vilserinnen direkt gut in die Partie, es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. „Ab und an haben wir mit dem Harz gehadert, wir kamen damit aber immer besser zurecht“, so Schnichels. In der Abwehr zeichneten sich die Torfrauen einige Male aus, nur vorne vergaben die Gäste zu viele Chancen und lagen zur Pause mit 11:13 zurück. In der Kabine appellierte Schnichels an die Energie und den Kampfgeist der Spielerinnen. Das zeigte Wirkung. Mit vier Treffern in Folge drehten die Vilserinnen die Partie. „Wir haben an einzelnen Schrauben gedreht, auch die Laufwege klar angesprochen. Das wurde zu 90 Prozent umgesetzt und hat schlussendlich zum Erfolg geführt“, freute sich der HSG-Trainer.

Johanna Holthus (8) und Jeanette Eiskamp (8/4) wurden 60 Minuten in Manndeckung genommen – anhand ihrer 16 Tore eine erfolglose Taktik der Fredenbecker. Mit diesem Sieg bleiben die Vilserinnen an den Spitzenteams dran.

Vilsen: Herzig, Puvogel - Dreyer (3), Asendorf (3), Schumacher (4), Eiskamp (8/4), Böttcher, Holthus (8), Ehlers, Detering (2), Grots, Ginder (2). te